

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771

1. März 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

Abjicht über unsern Brüdern als auch für die
ganz und so zu versetzende Marschist davon. Sie
ganz und so sag seine Erbarung Inmitten uns
kommen wir auf ihre Eukunst mit nächster
Dichte in stiller Zuversicht setzen. Die Güte des
Herrn waltete über sie und uns und sein Wort
war wir auf ihre setzen; auf seiner allergütigen
Hau Besoff!

Eodem. War nicht nur uns bei Woepan/cheri ^{Freundung}
Patnaffheri n. und so zu einigen Lijforn und an Liden
auf ~~Zellen~~ von dem einigen Gott und
unsern Mitten Jesu. Es war also war,
ganz bei der Vortrag, sagten sie nie anders
wanden, was man ihnen zuversetzen, und von
denn anders sind sie nicht nie Eukunst
gaben. Nur nie Mangel und so versetzend,
und waltete mit Gulte zum Eukunst sein zu,
Lorenz von ihnen. Man wird sie auf dem
Besoff Gottes zu erbitten.

Martius

Am 12^{ten} Martij fragte nicht nur in ^{Freundung}
Popelar einige Samaler ihnen nicht. und so Liden
ein Oles-Blatt in setzen, ob da Dichte
wäre? seine sagte: sie setzen jetzt sagen
sagen, sonst wäre Dichte; man sagte ihnen:
Dass wir täglich das Wort Gottes lernen
sein ein Dichtung täglich Miltz sagen müssen
das Wort wäre allgemein für alle; wir in ihnen

Von ihm Ding zu wissen sie selbst, daß
 sie verantwortl. p. da man von Eiden Gottes
 von Eiden halt, und von demselben alle
 Menschen, u. wie wir alle durch ihm alleine
 selig werden könnten, und da, und sie
 uns heute zukommen sollte, wenn sie
 anmuthig empfanden, und daß ihnen
 wir mit unsern gesegneten Eiden sagten:
 Soll nicht eine gelagerte Zeit kommen? man
 wisse ob ihm richtig u. richtig zu machen,
 weil ob, wie man in Familien zu segnen
 pflegt. / eine Sache sollte sehr p. unsere
 Kinder die Kinder nach Eidenen sein, man
 konnte aber uns ihnen damit vor die Brust
 drücken. So war nach. Das sie zuwischen
 heute zusammen gekommen und, ihm wie u.
 anderen nicht ungenügend zu sein: In nicht
 Eidenen heute wisse man nicht anders alle
 einen, Menschen auf in sondern wie Wohl
 zum Eidenen zu werden, wobei sie Eiden mit auf-
 forschte, und gegen den an ihm alleine gesagten
 Zussatz wisse sie werden könnte.

Darüber

Am 2^{ten} Martij heute stand nach demselben und
 Eidenen und nötigen Zussatz an ihm in Porreier
 einen, Eidenen Eiden den nichtigen und einen
 göttliche nötigen Weg durch den Eidenen Eidenen
 Eidenen den Eidenen zu erlangen durch
 Eidenen, und ein Eidenen abgeben. Die lieben